

Heilpädagogik

Prüfungsverantwortliche Dozentin: Susanne Wyniger

1. Bereich

Die Prüfung basiert schwerpunktmässig auf dem Hauptmodul Differenzielle Heilpädagogik PLU.HP08 S1.

2. Zielsetzung

Die Examinand*innen belegen ihre fachliche Kompetenz in Bezug auf die besuchten Teilmodule aus den Themenbereichen «Sozial- und Selbstkompetenz unter erschwerten Bedingungen und typische psychische Störungen», «Lern- und Verhaltensschwierigkeiten und geistige Behinderung» und «Lern- und Verhaltensschwierigkeiten und Autismus». Sie verarbeiten und verstehen die Inhalte so, dass sie dieses Wissen (Theorien, Befunde, Methoden) bei der Umsetzung heilpädagogische Ansätze im Unterricht und Förderung angemessen berücksichtigen können. Das Fachwissen wird vernetzt dargelegt und mit Praxisanwendungen und Theorien begründet. Dabei wird das persönliche heilpädagogische Professionsverständnis klar erkennbar.

3. Grundlagen

Wie oben aufgeführt bilden die folgenden Teilmodule schwerpunktmässig die Grundlage der Masterprüfung Profil HP SEK I:

- Lern- und Verhaltensschwierigkeiten und geistige Behinderung PLU.HP08.01 S1
- Sozial- und Selbstkompetenz unter erschwerten Bedingungen und typische psychische Störungen PLU.HP08.02 S1
- Lern- und Verhaltensschwierigkeiten und Autismus PLU.HP08.03 S1

Die Pflichtliteratur und die Erarbeitung der Lernziele aus den betreffenden Modulen sind prüfungsrelevant. Die dazugehörigen detaillierten Ausführungen werden in der «Wegleitung Masterprüfung Profil HP SEK I» dargelegt, welche zu Beginn des neunten Semesters abgegeben wird. Neben diesen Teilmodulen sind jedoch auch die während dem ganzen Studium erarbeiteten Kompetenzen mit den damit verbundenen Wissensgrundlagen prüfungsrelevant.

4. Form

Die Examinand*innen werden mündlich geprüft. Die mündliche Einzelprüfung dauert 20 Minuten. Es sind keine Unterlagen an der Prüfung zugelassen. Im Modul PLU.HP08.03 S1 erhalten die Examinand*innen unter anderem die Möglichkeit mittels entsprechender Aufgabenstellungen, Peer-Rückmeldungen, Rückmeldungen der Dozentin sich spezifisch auf die Masterprüfung vorzubereiten. Die konkrete Vorgehensweise wird zu Beginn des Moduls erläutert.

5. Resultat

Als Resultat der 20-minütigen mündlichen Prüfung soll ein Fachgespräch unter Expert*innen stattfinden, in dessen Rahmen die Examinand*innen ihr heilpädagogisches Professionsverständnis unter Berücksichtigung des strukturtheoretischen, kompetenztheoretischen und berufsbiografischen Ansatzes aufzeigen (vgl. Luthiger & Ackermann, 2016).

Die Examinand*innen werden von den Examinierenden sowie von den Expert*innen gemäss den Kriterien unter Punkt 7 beurteilt.

6. Ablauf

Im ersten Teil der Prüfung erhalten die Examinand*innen eine Fallbeschreibung, welche es auf der Grundlage der während dem Studium erarbeiteten Kompetenzen zu analysieren gilt, wobei auf die Inhalte des Hauptmoduls PLU.HP08 fokussiert wird (10 Minuten). Im zweiten Teil der Prüfung (10 Minuten) wird das Fachgespräch ausgehend von Impulsen und Fragen der Examinierenden sowie den Expert*innen zu weiterführenden heilpädagogisch-orientierten Aspekten weitergeführt. Die Grundlagen dazu bilden die während dem Studium erworbenen Kompetenzen (vgl. Punkt 3).

7. Bewertung

Die Beurteilung richtet sich nach den Prädikaten A bis F. Es gelten folgende Beurteilungskriterien:

- Die Analyse und Interpretation des Fallbeispiels werden prägnant dargestellt innerhalb der zeitlichen Vorgaben.
- Die Überlegungen, welche zu den entsprechenden Erkenntnissen geführt haben, sind begründet und nachvollziehbar.
- Die Darlegungen zum Fallbeispiel beinhalten die Einnahme unterschiedlicher Perspektiven.
- Verschiedene auf das Fallbeispiel bezogene Modelle, Konzepte und Theorien werden dargestellt und zueinander in Beziehung gesetzt.
- Herausforderungen oder Widersprüche werden erkannt und vertieft besprochen.
- Die Ausführungen sind fachlich korrekt.
- Es wird eine heilpädagogisch ausgerichtete Fachsprache verwendet.
- Fachwissen und Praxiserfahrungen werden sinnvoll miteinander verknüpft bzw. aufeinander bezogen.
- Auf Inputs, Fragen oder Einwände kann flexibel und fundiert reagiert werden.

Der differenzierte Kriterien Raster ist in der «Wegleitung Masterprüfung Profil HP SEK I» dargestellt.

8. Experten

Die Expert*innen prüfen die Beurteilung der Examinierenden. Die Expert*innen weisen einen heilpädagogischen Hintergrund auf.

9. Rückmeldung

Die Prüfungsergebnisse werden durch die Prüfungskommission mitgeteilt.